

Wie gehen wir mit PFAS um?



Die Wülflinger Winterversammlung findet dieses Jahr zum Thema PFAS in der Landwirtschaft statt.
Bild: ZBV

PFAS werfen in der Landwirtschaft viele Fragen auf. An der Wülflinger Winterversammlung vom 14. Januar 2026 informieren Fachleute aus Forschung, Praxis und Politik über den Umgang mit belasteten Böden, die Situation in der Schweiz und laden zur offenen Diskussion ein.

Barbara Hembd, ZBV

PFAS beschäftigen die Landwirtschaft zunehmend. Belastete Böden, Unsicherheiten im Umgang mit Kontrollen, Fragen zu Entschädigungen bei Betroffenheit sowie offene Punkte zur langfristigen Nutzung landwirtschaftlicher Flächen stehen im Raum. Für viele Bauernfamilien stellen sich dabei ganz konkrete Fragen: Was bedeuten PFAS für meinen Betrieb? Wie gehe ich mit belasteten Böden um? Und welche Entwicklungen sind in der Schweiz – insbesondere für die Landwirtschaft – zu erwarten?

Fachinputs aus Forschung und Praxis

Der Landwirtschaftliche Bezirksverein Winterthur und der Zürcher Bauernverband (ZBV) greifen diese Fragen auf und widmen die Wülflinger Winterversammlung dem Thema PFAS in der Landwirtschaft. Ziel der Veranstaltung ist es, sachlich zu informieren, Erfahrungen aus der Praxis zu teilen und den aktuellen Stand einzuordnen. Den fachlichen Einstieg macht Dr. Runa Boeddinghaus mit ihrem Referat zur landwirtschaftlichen Nutzung PFAS-verunreinigter Böden. Boeddinghaus ist am Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (Deutschland) im Bereich stofflicher Bodenschutz tätig und gilt als ausgewiesene Expertin für PFAS in der Landwirtschaft. In Feldversuchen untersuchte sie das Aufnahmeverhalten von PFAS in wichtigen Ackerbaukulturen. Auf dieser Grundlage konnten praxisorientierte Anbauempfehlungen für Landwirtinnen und Landwirte entwickelt werden.

Einen direkten Praxisbezug liefert anschliessend Stefan Schneider, Landwirt aus Iffezheim (Baden-Württemberg). In seinem Erfahrungsbericht schildert er, wie er auf seinem Betrieb mit der PFAS-Problematik konfrontiert wurde, welche Herausforderungen sich daraus ergaben und welche Lehren er daraus gezogen hat. Der Blick über die Grenze hilft, Entwicklungen frühzeitig einzuordnen und aus bestehenden Erfahrungen zu lernen.

Aktuelle Situation in der Schweiz

Im Anschluss ordnet Selina Fischer, Co-Leiterin Energie und Umwelt beim Schweizer Bauernverband (SBV), die aktuelle PFAS-Situation in der Schweiz ein. Sie zeigt auf, wo die Landwirtschaft heute steht, welche Fragen offen sind und welche politischen sowie rechtlichen Rahmenbedingungen absehbar sind. In der

anschliessenden Paneldiskussion diskutieren die Referierenden gemeinsam mit Martin Hübscher, Nationalrat, die Auswirkungen von PFAS auf Landwirtschaft, Politik und Vollzug. Der Austausch mit dem Publikum steht dabei ausdrücklich im Vordergrund.

Diskutieren Sie mit!

Die Wüflinger Winterversammlung findet am Mittwoch, 14. Januar 2026, am Strickhof in Winterthur-Wüflingen statt. Beginn der Veranstaltung ist um 13.30 Uhr. Sie wird als Hybrid-Anlass durchgeführt und auch online übertragen. Der Zugangslink wird kurz vor der Veranstaltung per E-Mail verschickt. Alle Zürcher Bauernfamilien sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Landwirtschaftliche Bezirksverein Winterthur und der ZBV freuen sich auf eine rege Teilnahme.